

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 36 WHG und § 31 LWG, für Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern

(Brücken, Stege, Ufermauern, Gewässerkreuzungen, Leitungen, Abgrabungen, Auffüllungen, Gebäude, Parkplätze etc.)

Kreisverwaltung Cochem-Zell
Endertplatz 2
56812 Cochem

Eingangsstempel

Sichtvermerke

Antragsteller(in)	
Name	Vorname
Firmenbezeichnung	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail
Planverfasser	
Name	Vorname
Firmenbezeichnung	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon	E-Mail

Hiermit beantrage/n ich/wir die wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 36 WHG und § 31 LWG für die
(zutreffendes bitte ankreuzen/ausfüllen)

- Errichtung Betrieb

folgender Anlage in, an, über bzw. unter einem oberirdischen Gewässer

Gewässer:

- Die Maßnahme dient nicht der Gewässerunterhaltung.

Bauliche Veränderungen sind mit dem Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 36 WHG

- vorgesehen nicht vorgesehen.

Kreuzung des Gewässers mit einer

- Grundstückszuwegung öffentlichen Verkehrseinrichtung (Straße, Bahn usw.)
- als **Brücke/Steg**
- als **Dammstelle** mit Verrohrung

Material: _____ Rohrdurchmesser: DN _____ mm
Anlagenbreite: _____ m

Leitung

Art der Leitung: _____
Anzahl der Leitungen: _____ Material: _____

- Verlegung erfolgt im Schutzrohr
Anzahl der Schutzrohre: _____ Material: _____
Verlegeverfahren: _____

Böschungsverbau /Uferbefestigung

auf einer Länge von _____ m (nur mit naturnahem Material)
Böschungsverbauten mit einer Länge von mehr als 10 m sind als Gewässerausbau gem. § 68 WHG zu beantragen
(siehe entsprechendes Formular)

einseitig beidseitig des Gewässer

Art des

Verbaus: _____

**Erdarbeiten im
Böschungsbereich/Gewässerrandstreifen**

Aufschüttung Abgrabungen

Sonstiges (Gebäude, Parkplatz etc.)

**Grund- und
Oberflächenbenutzung**

Für das Vorhaben ist keine Grund- oder Oberflächenwasserbenutzung
vorgesehen.
Für Anlagen mit Gewässerbenutzung ist eine Erlaubnis, Bewilligung gem. § 8 Wasserhaushaltsgesetz
(WHG) zu beantragen
(siehe Formular wasserrechtliche Erlaubnis)

Ort der Maßnahme

Ortsteil

Betroffene Gewässer:

Entfernung von der Uferlinie: ca. _____ m

Voraussichtliche Kosten der Maßnahme:

Betroffene Flurstücke

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstücke: _____
Eigentümer: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstücke: _____
Eigentümer: _____

Ort, Datum	Unterschrift
<p>Das Antragsformular ist zusammen mit den nachfolgend aufgeführten Antragsunterlagen bei der unteren Wasserbehörde einzureichen (in 3-facher Ausfertigung, im Original vom Antragssteller unterschrieben). Als Antragsunterlagen sind grundsätzlich erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterungsbericht Art, Umfang und Zweck der geplanten Maßnahme Beschreibung der verwendeten Materialien Bau- und Betriebsbeschreibung der geplanten Anlage Betroffene öffentliche Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsanlagen • Pläne und Zeichnungen Übersichtsplan (Auszug) Topographische Karte Maßstab 1:25.000 oder Deutsche Grundkarte Maßstab 1 : 5.000 Maßstabgerechter Lageplan (möglichst 1 : 500), der die Katasterangaben enthält und in dem das/die Gewässer und die geplante Maßnahme eingezeichnet sind (Handskizze ist nicht ausreichend) • Ausführungszeichnungen der geplanten Anlage aus denen die technischen Einzelheiten hervorgehen, Maßstab i. d. R. 1 : 100 • Längs- und Querschnittszeichnungen des Gewässers und der geplanten Maßnahme mit Maßangaben in geeigneten Maßstab (möglichst 1 : 100). Darstellung der Verhältnisse vor und nach der Durchführung der Maßnahme. • Schriftliche Einverständniserklärung des/der Eigentümer bzw. der Anlieger der betroffenen Grundstücke/Gewässer (1-fach) • Bei Brücken, Steganlagen, Böschungsverbauten: prüffähige statische Berechnungen (2-fach) 	
<p>Zur Beschleunigung des Verfahrens können weitere Ausfertigungen der Antragsunterlagen durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden. Im Einzelfall können weitere Unterlagen (z.B. baustatische Nachweise) durch die Genehmigungsbehörde angefordert werden.</p>	